

Verhandlungsschrift

über die, am 22. Februar 1965, abends 20 Uhr abgehaltene 13. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte: Konrad Berkmann und Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter: Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel, Xaver Hagspiel, Josef Hagspiel, Vitalis Bereuter, Josef Bilgeri, Johann Baptist Fink, Anton Bartenstein, Albert Schelling, Alois Burtscher Kaspar Bechter und Otto Lipburger.

Entschuldigt waren: Gemeinderat Anton Paißt, Gemeindevertreter Dir. Wilhelm Huber und Alfons Sutterluti.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 27. Jänner 1965.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Vertragsunterzeichnung zur Errichtung eines Männerbetriebes.
 4. Bekanntgabe und Reihung der Wohnbaudarlehnswerber
 5. Verpachtung des Fischereiwassers Völkén bis Grenze.
 6. Gewährung von Beiträgen für Güterwegerstellung.
 7. Schneeräumen auf Privatwegen.
 8. Freie Anträge und eventuelle Beschlußfassung hierüber.
1. Die Verhandlungsschrift vom 27. Jänner 1965 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
- 2, Berichte des Bürgermeisters: Der Konzession des Johann Hofer, wurde die gutachtliche Stellungnahme befürwortet. Er verliest ein Dankschreiben für die Beiträge an das Kinderdorf und an das Rote Kreuz. Othmar Reidel wurde vom Wohnbaufond mit 40.000 S beteiligt. Weiters berichtet er über die Lage im Versorgungsheim und über ein Schreiben vom Mutterhaus Zams in dem mitgeteilt wird, daß auf Grund der bereits geschaffenen und der in Aussicht gestellten Erleichterungen, die Schwestern weiterhin belassen werden. Die Küche wurde im früheren Gemeindeamt eingebaut, wo auch ein Aufenthaltsraum geschaffen wurde. Der Schilift erfreut sich eines sehr regen Betriebes, was mit Freuden zur Kenntnis genommen wird. - Die Musterung des Jahrganges 1946 fand am 11. Februar in Bezau statt. Von 18 Burschen waren fast alle tauglich. - Die Bezirkshauptmannschaft ist für eine Zusammenlegung der Standesämter des Vorderwaldes in Hittisau. - Die Hechtstraße wurde von der Landesregierung an die Firma Hilti und Jehle vergeben. Der Verkehrsverein Hittisau hielt eine Ausschußsitzung ab, in der auch der Verkehrsverein Bregwald behandelt wurde. Im Verkehrsverein wie auch in der Gemeindevertretung ist man für die Neugründung des Verkehrsvereins

Bregenzerwald, jedoch unter anderen Voraussetzungen und sollen die Bürgermeister und Verkehrsobmänner dies erst einmal gründlich beraten.

3. Der Bürgermeister berichtet über den erworbenen Grund, der der Firma Alfred Kirsten in Neu-Ulm zu Verfügung gestellt werden kann. Er verliest einen Vertrag, wonach die Gemeinde der Firma 1000 m² Grund zu a S 100.- bereitstellt und die Firma sich verpflichtet bis in 5 Jahren mindestens 20 Arbeitnehmer zu beschäftigen, andernfalls die Firma der Gemeinde den Grund abkaufen muß. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vertrag mit kleinen Abänderungen einstimmig zu.
4. Nachdem sich äußerst viele Wohnbaudarlehnsansuchen gemeldet haben, beschließt die Gemeindevertretung eine Erhöhung des Wohnbaudarlehns von 45.000.- S auf 60.000. S um möglichst viele Darlehnswerber zu beteiligen. Die Darlehnswerber werden wie folgt gereiht:
 1. Lässer Erich Hittisau Bolgenach Nr. 49,
 2. Böhler Georg Hittisau Nr. 328
 3. Beer Hermann, wenn er nicht in die Besitzfestigung fällt.
 4. Burtscher Alois Hittisau Nr. 359
 5. Matt Josef für den Wohnungseinbau
 6. Bader Werner Hittisau Bolgenach Nr. 46
 7. Ecker Hermine Hittisau Nr. 199
 8. Bilgeri Anton Hittisau Bolgenach Nr. 23
 9. Josef Bader Hittisau Helmisau Nr. 113
 10. Josef Schwärzler Hittisau Nr. 34 (Härteausgleich)
 11. Annelis Fink Hittisau 331 (Härteausgleich)
5. Beim Fischerei -Revier Nr. 13 (Völkenbrücke bis zur Deutschen Grenze) läuft mit 31. März 1965 der Pachtvertrag ab. Das Revier soll neu verpachtet werden.
6. Dem Güterweg Schloß wird ein Beitrag von S 9000.- bewilligt. Der Güterweg Stiel erhält einen Beitrag von 10 % nach Abrechnung mit der Agrarbehörde.
7. Die Schneeräumung wird in der bisherigen Übung nur auf Gemeindestraßen durchgeführt.
8. a) Der Auflassung des öffentlichen Weges auf dem Genabend (Bechter Marianna) kann nicht zugestimmt werden.
b) Die Gemeindevertretung ist für einen Beitrag an die Kath.-Jugend zur Errichtung bzw. Einrichtung des gepachteten Raumes, wenn sie einen Kostenvoranschlag unterbreitet.
c) Für den Böllerschützenkurs soll Aberer Gebhard Brand 153 namhaft gemacht werden.
d) Zwischen Gasthaus Löwen und Hermann Bilgeri soll eine Straßenlampe angebracht werden.

Schluß der Sitzung 23.30 Uhr.

W. H. K. K. K.

W. H. K. K. K.